

Behind the Scenes

Von Asako

Kapitel 18: Interlude

Seufzend sah Yuuhi, wie Asako der fremden Frau dicht auf den Fersen folgte, lies sich auf einem der nun leeren Stühle nieder. Dass Asako schon wieder so weit ging regte sie auf, in einem Maße, von dem sie nicht wusste, dass sie es überhaupt erreichen konnte, aber wer war sie schon ihr zu widersprechen? Asako war zwar ihre Freundin, aber immer noch ihre Vorgesetzte. Vielleicht war es ein Grund froh zu sein, dass sie die Truppe wechselte, wohl eher wechseln musste. In Hanagumi war sie hoffentlich endlich etwas freier in ihrem Handeln. Noch immer hatte sie Kiriyan nichts davon erzählt, auch wenn es ihr ein schlechtes Gewissen machte. Yuuhi schielte zu dem Getränk, dass Asako sich bestellt hatte und bisher nur zwei mal am Strohalm gezogen hatte. Sie hatte doch gleich gewusst, dass der Tsukigumi-Top-Star sich hatte betrinken wollen, wenn sie von dem anderen Glas, welches sie der Blonden ja schließlich gegeben hatte, keinen Schluck genommen hatte. Was fand sie nur immer an dem Zeug? Ob sie doch mal probieren sollte? Yuuhi verabscheute Alkohol, in jeglicher Hinsicht, denn seit eine ihrer Freunde einmal beinahe bei einem Saufgelage draufgegangen wäre, war sie immer etwas kritisch dem gegenüber. Die Otokoyaku beugte sich zu dem Drink, schnupperte einmal daran. Merkwürdig. Es roch so gar nicht nach Alkohol. Besser sie fragte mal nach, sah sich nach dem Barkeeper um und winkte ihn zu sich.

"Verzeihung. Die Lady die hier gesessen hat. Was hat sie sich bestellt?"

"Der Drink steht vor dir."

Yuuhi seufzte und rollte mit den Augen, woraufhin der Barkeeper nur grinste.

"Das ist mir schon klar. Ich meine was ist drin?"

"Orangensaft, Bananensaft, Kirschschaft..."

"Alkohol?"

"Keiner. Schmecken tut er trotzdem", meinte mit einem Mal eine Stimme hinter ihr. Der Barkeeper lachte auf.

"War mir klar, dass du den kennst."

"Ist immerhin mein Standarddrink." Die Frau setzte sich neben Yuuhi und beugte sich zu dem Barkeeper. "Hast du Shio gesehen?"

"Gesehen ja. Sie ist aber vorhin raus zum frische Luft schnappen, du hast sie also grade verpasst. Ich glaub aber sie dürfte bald wieder da sein."

Die junge Frau neben ihr seufzte und lies den Kopf kurz hängen ehe sie wieder lächelte.

"Danke. Dann warte ich."

Yuuhi hörte sich das ganze nur an, zog die Stirn kraus. Irgendwie kam ihr das bekannt vor.

"Wenn ich fragen darf", begann Yuuhi und die junge Frau sah dabei auf. "wie sieht diese Shio denn aus? Vielleicht hab ich sie gesehen."

Die andere fuhr sich kurz durch die Haare. Sie sah aus als ob sie gerade von einer Probe gekommen wäre, denn sie trug noch ein paar locker sitzende Klamotten und war obendrein ungeschminkt. Irgendwie sah sie ein bisschen aus wie Asako, aber ihr Blick hatte etwas von Kiriyan.

"Shio zu erkennen ist nicht sonderlich schwer. Sie hat sehr kurze Haare und ist blond. Suzumi Shio heißt sie."

Das hätte sie sich denken können. Asako hatte wirklich Talent dafür sich immer die falschen aus zu suchen mit denen sie ihre Zeit verbrachte. Vielleicht war es besser der anderen nicht zu sagen, dass ihre Freundin mit Asako weggegangen war, bedachte man, dass der Tsukigumi-Top-Star 'Untertanen' sammelte wie andere Leute Briefmarken. Sie schüttelte den Kopf.

"Nein tut mir leid. Ich dachte vielleicht könnte ich helfen."

Die Frau ihr gegenüber lächelte etwas, lies den Kopf etwas hängen.

"Trotzdem danke." Sie sah abermals auf und reichte Yuuhi die Hand. "Sagiri Seina. Soragumi. Man ruft mich Chigi."

Lächelnd schüttelte sie der anderen die Hand.

"Oozora Yuuhi. Tsukigumi. Es reicht aber Yuuhi."

Chigi lächelte etwas mehr. Von Yuuhi hatte sie schon einmal was gehört. Masao, eine Freundin von ihr, hatte ihr einmal etwas über Tsukigumi erzählt als Sena Jun der Top Star der Troupe geworden war. Yuuhi's Hundeblick als Rudolph war geradezu gefürchtet. Kurz warf sie einen Blick durch die Bar, aber so wie sie Shio kannte brauchte sie noch eine Weile, bis sie wieder zurück kam. Ihre Spatziergänge zogen sich immer bis ins Unendliche. Da konnte sie sich auch nett unterhalten.

"Ich kenne ein paar Leute aus Tsukigumi. Ich hörte ihr wart auf Tour. Wie wars denn?"

Yuuhi lachte etwas und zog den Drink, von dem sie eigentlich davon ausgegangen war, dass er nicht ihr gehörte, etwas näher und nahm einen Schluck daraus.

"Anstrengend. Stundenlang in einem Bus aufeinander zu sitzen geht ganz schön auf die Nerven. Aber wir hatten trotzdem eine ganz gute Zeit. Die Bühnen waren sehr schön."

Drausen lief Kiriyan noch immer hin und her, über die Straße und wieder zurück in der Hoffnung Asako noch ab zu fangen. Vergeblich. Wie schaffte der Tsukigumi-Top-Star eigentlich immer einfach so ins Nichts zu verschwinden? Es war fast zum Wahnsinnig werden.

"Kiri!", rief eine ihr vertraute Stimme und die Otokoyaku drehte sich um. Masao stand mit einem Lächeln vor ihr. "Hey was machst du hier? Ich dachte du feierst ordentlich mit Yuuhi."

"Hallo Ayami."

"Was soll das lange Gesicht?"

"Asako ist mal wieder verschwunden."

"Die ist aber gerade die Straße runter."

"Was? Du hast sie gesehen?"

"Ja. Sie ist mit irgendwem Richtung Dorm. Sie sahen aber beide noch ziemlich nüchtern aus."

"Das will ich mal schwer hoffen. Wer war bei ihr?"

"Keine Ahnung. Ich kenne sie nicht. Aber weil sie blond war war sie nicht zu

übersehen."

"Blond?"

"Ja. Hübsch obendrein. Die zwei haben sich ganz angeregt unterhalten, aber Sena sah aus als wäre sie mächtig sauer."

Kiriyan seufzte etwas, fuhr sich durch die Haare. Das war ja ganz toll. Kimu würde das nicht gefallen, von Saeko mal ganz zu schweigen. Der ehemalige Top Star würde an die Decke gehen. Sie wurde in letzter Zeit immer sehr leicht und heftig eifersüchtig. Fast schon irgendwie traurig, dass die zwei immer noch so besessen voneinander waren und dennoch lieber ihre Zeit mit anderen Partnern verbrachten. Geschweigen denn sich so gegenseitig anfauchten, dass man meinen könnte sie würden sich jeden Moment zerfleischen.

"Verstehe... Danke Ayami. Was machst du hier?"

"Ich bin gerade mit Mirio, Masao und ein paar anderen am feiern. Aber da die zwei schon eine Weile weg sind denke ich mal, dass sie nicht wieder zurückkommen." Ayami lachte etwas. "Ich geh dann auch mal wieder rein."

"Warte ich komme mit."

Die zwei Frauen gingen wieder rein als Saeko sie auch schon fast in der Tür abfang. Sie konnte sich denken wieso die ehemalige Tod-Darstellerin so durch den Wind war, deshalb kam sie besser gleich zur Sache bevor sie ein blaues Auge riskierte.

"Ayami sagt, sie hat Asako die Straße runterlaufen sehen. Ich glaube sie sind Richtung Dorm." Ohje da ging es schon wieder los. Saeko's Miene wurde ernst und sie knirschte leicht mit den Zähnen.

"Was soll das heißen 'sie'?"

"Sie war wohl in Begleitung." Saeko war schneller weg als sie hätte bis drei zählen können, wobei sie Kiriyan fast umgerannt hätte. "Gern geschehn", rief sie ihr noch nach und seufzte leicht.

"Hast es wohl nicht leicht, oder?", sagte Ayami und lächelte etwas aufmunternd zu Kiriyan.

"Nein nicht wirklich. In letzter Zeit gibts echt nur Probleme."

"Ach das wird schon. Amüsier dich noch schön. Yuuhi sitzt im übrigen an der Bar wie ich gesehen hab."

"W-was ich... hey!"

Ayami zwinkerte ihr nur einmal zu bevor sie in der Menschenmenge verschwand. Kiriyan spürte, wie ihr der Rotschimmer auf den Wangen lag. Sie wusste nicht ob es so gut war, dass inzwischen wohl jeder von der 'Beziehung' von ihr und Yuuhi, die allerdings immer noch keine war. Keine der beiden traute sich den ersten Schritt zu machen und vielleicht war das ganz gut so. Sie wollten beide ihre Freundschaft nicht gefährden. Anstatt sich also auf den Weg zur Bar zu machen, so wie Ayami es wohl geplant hatte ging Kiriyan zurück zum Rundtisch, wo noch immer Mizu, Osa und Gaichi saßen. Gaichi, inzwischen wohl mehr als gut angetrunken, saß auf Osa's Schoß und flirteten sich gegenseitig an. Manchmal wünschte sie sich, dass jede Beziehung so einfach und eindeutig wäre wie die der beiden.

"Hast du gesehen, wo Saeko hin ist?", frage Mizu, die inzwischen einen weiteren Drink wegtrank.

"Keine Ahnung. Sie ist einfach an mir vorbei gelaufen."

Es war wohl besser wenn Mizu nicht herausfand, dass Saeko hinter Asako herlief. Mal wieder. Sie hatte nur einmal einen der Eifersuchtsanfälle des Yukigumi-Stars mitbekommen, aber der hatte gereicht. Sie war fast genauso furchteinflößend wie Saeko, wenn sie mal ihre Phase hatte.

"Hm..." Mizu lehnte sich zurück und sah in eine Richtung. Mit einem Mal lächelte sie etwas.

"Was grinst du?", fragte Kiriyan etwas verwirrt.

"Sag mal... Bist du jetzt eigentlich mit Yuuhi zusammen oder ist das nur ein Gerücht? Wenn ja dann solltest du jetzt wohl deine Freundin vor Chigi retten gehen."

"Wir sind nicht zusammen! Warum sollte ich sie also retten wollen?"

Wortlos zeigte Mizu in Richtung Bar, wo sich Yuuhi angeregt mit einer anderen Frau unterhielt. Kiriyan fiel fast die Kinnlade runter.

Chigi entpuppte sich dann doch als eine angenehmere Gesprächspartnerin, als sie zunächst angenommen hatte. Die junge Frau war lustig, erzählte interessante Stories und schien recht offen ihr gegenüber zu sein. Yuuhi lauschte ihr aufmerksam, lies ab und an einen Kommentar dazu, was die andere ihr erzählte, aber hörte größtenteils nur zu. Sie war noch nie eine große Rednerin gewesen, hörte den anderen lieber zu. So hatte sie es schon bei Asako gemacht, bei Osa, bei Gaichi und bei Kiriyan. Besonders bei Kiriyan, wobei sie bei jener noch am gesprächigsten war, was wohl oder übel daran lag, dass sie die Otokoyaku schon am längsten kannte. Sie waren schon ziemlich lange zusammen in Takarazuka und die andere hatte sie mit ihrer fröhlichen Art schon immer fasziniert. Jetzt wo sie so darüber nachdachte hatte Chigi sogar sehr viel von Kiriyan, dann aber eher Asako's Gesicht. Für einen Moment beäugte sie Chigi dann doch etwas genauer ohne genau auf das zu achten was sie sagte. Schon Asako hatte sie irgendwie immer fasziniert. Chigi hatte ein ebenso schmales Gesicht, deshalb nicht minder schön, aber genauso treue Augen wie das von Kiriyan. Auch das Lächeln ihrer besten Freundin hatte ihre Gesprächspartnerin ohne Zweifel drauf. Yuuhi lächelte etwas. Ja dieses Lächeln war es, dass sie immer so aufheiterte und sie so anzog.

"Hey Yuuhi!"

Die Otokoyaku wurde aus ihren Gedanken gerissen als Kiriyan mit einem Mal neben ihr stand. Chigi blickte etwas verwirrt drein, sah aber ebenso zu der Otokoyaku. Yuuhi lächelte etwas.

"Hallo Kiriyan. Hast du Asako gefunden?"

"Nein das nicht. Wer ist deine neue Freundin?"

Nanu? Den Tonfall kannte sie von der Vice gar nicht. Chigi erhob ihr Glas, entschied sich dafür sich selbst vor zu stellen.

"Sagiri Seina. Soragumi."

"Erfreut", meinte Kiriyan mit einem etwas erzwungenem Lächeln. Chigi war es vielleicht nicht aufgefallen, aber der Tonfall der Otokoyaku war ziemlich kalt.

"Ebenso. Kiriya Hiromu oder? Ich hab gehört, dass du der neue Top Star von Tsukigumi werden sollst wenn Sena mal aufhört."

"Gerüchte. Yuuhi hat da viel mehr Chancen als ich." Kiriyan legte ihr eine Hand auf die Schulter und Yuuhi lächelte nur etwas schief.

"Uhm du Kiri... deshalb... Uhm... kann ich da später nochmal mit dir drüber reden?"

Inzwischen konnte Kiriyan es nicht mehr leugnen. In ihr kochte die Eifersucht. Zuerst hatte sie versucht das ganze zu ignorieren, aber sie musste immer wieder zu Yuuhi und der fremden Frau sehen. Mizu hatte sich darüber lustig gemacht, wobei Kiriyan dann doch irgendwann aufgestanden war. Dieses Lächeln, dass Yuuhi der anderen gerade geschenkt hatte, war ihres allein. Normalerweise sah Yuuhi sie immer so an. Konnte es sein, dass die Fremde ihr gefiel? Wenn ja, was hatte sie, was sie selbst nicht

vorweisen konnte? Sie entschied sich, sich einfach ins Gespräch ein zu mischen und selbst zu sehen was die fremde so besonders machte.

"Klar", meinte sie nur auf Yuuhi's etwas schwammige Aussage, drehte sich dann wieder zu Sagiri. "Und was machst du hier? Soragumi müsste doch inzwischen ziemlich im Stress sein."

Die junge Frau wurde etwas verlegen, kratzte sich leicht an der Wange.

"Eigentlich schon", gab sie zu, sah dabei auf den Thresen. "Ich bin früher abgehauen. Ich warte hier auf jemanden."

"So? Auf wen?"

"Das ist doch nicht wichtig Kiri", ermahnte Yuuhi sie mit einem Mal. Wie nicht wichtig? Natürlich war es wichtig. Wichtig für sie. Ob sich Yuuhi wohl nur mit ihr unterhalten wollte ohne gestört zu werden?

"Ist schon gut, Yuuhi", meinte Sagiri auf einmal und Kiriyan verkniff sich ein eifersüchtiges Brummen. Sonst durfte Yuuhi auch keiner mit Vornamen ansprechen. "Ich warte eigentlich auf eine Freundin. Sie ist aber schon ganz schön lange weg..."

Vielleicht war es etwas sehr weit hergeholt, aber irgendwie hoffte Kiriyan, dass das was ihr durch den Kopf schoss stimmte, auch, wenn es wohl mehr als schlecht für Saeko sein würde.

"Mal so ganz ins Blaue geraten... ist sie zufällig Blond?"

"Kiriyan!"

"Ja wieso?" Die Augenbraue der Fremden wanderte etwas nach oben. Wow. Asako hatte wirklich Talent immer die falschen ab zu schleppen.

"Ich hab sie gesehen. Sie ist vorhin Richtung Dorm gegangen. Vielleicht wollte sie nach Hause."

Kurz darauf tat es ihr auch schon wieder Leid als die Soragumi-Darstellerin geknickt auf den Boden sah.

"Ach verdammt. Immer das Selbe..." Sie sah auf und lächelte Yuuhi etwas gequält an.

"Tut mir leid. Ich muss zu ihr. Sie ist sicher stinksauer. Vielleicht können wir uns ein andermal treffen, wenn mehr Zeit ist?"

Kiriyan spürte den stechenden Blick ihrer Freundin von der Seite, sah aber weiterhin zu der Fremden, die inzwischen aufgestanden war.

"Gerne", meinte die Otokoyaku nach kurzer Zeit, stand ebenfalls auf und reichte Sagiri die Hand zusammen mit einem Zettel, auf dem wohl ihre Telefonnummer stand. Leicht biss sich die Otokoyaku auf die Zunge, aber schwieg nur, sah dabei zu, wie Yuuhi's Gesprächspartnerin mit einem Lächeln aus der Bar verschwand.

"Das war unnötig", sagte Yuuhi und etwas schüchtern sah Kiriyan zu ihr. "Was sollte das? Du bist doch sonst nicht so."

"Tut mir leid... Aber sie hat dich angeflirtet."

"Wir haben uns nur unterhalten."

"... Du wolltest mir etwas erzählen?"

Yuuhi brummte etwas missgelaunt. Dass Kiriyan Chigi einfach so verscheucht hatte, auch noch mit einem so miesem Trick, ging ihr gehörig gegen den Strich. Lange böse sein konnte ihr sie jedoch nicht, konnte sie noch nie.

"Nicht hier", seufzte sie nach einer Pause und sah in Richtung des Tisches, an dem sich inzwischen nur noch Mizu befand, die langsam begann sich um zu sehen, wahrscheinlich nach Saeko, die immer noch nicht wieder aufgetaucht war. Gaichi und Osa... nun... waren wohl unter sich. Es würde sie also keiner vermessen. Niemand wichtiges zumindest. "Gehen wir nach Hause."

Es dauerte nicht wirklich lange, da waren die beiden Schauspieler zurück im Takarzuka-Dorm, jedoch in Yuuhi's Wohnung, was sie sonst nie taten. Yuuhi's Wohnung war noch spartanischer eingerichtet als die von Kiriyan, aber genau das war es, was Kiriyan so gegen den Stich ging. Unterwegs sahen sie noch Asako und Saeko. Zuerst hatten sie sich einmischen wollen als sie die beiden so eng umschlungen gesehen hatten waren sie auf einer anderen Straßenseite an ihnen vorbei gegangen. Vielleicht hatten sie sich endlich einbekommen.

"Yuuhi?", fragte Kiriyan etwas nervös. Die Otokoyaku hatte die ganze Zeit noch kein Wort gesagt. "Was ist mit dir?"

"Also? Was sollte die Aktion gerade? Du bist doch sonst nicht so fies."

Kiriyan ging zur Couch, setzte sich darauf und starrte auf den Boden. Vielleicht war sie wirklich etwas weit gegangen.

"Es tut mir doch leid."

"Das ist keine Antwort." Yuuhi setzte sich zu ihr und Kiriyan fühlte, wie die andere sie mit dem Blick durchdrang.

"...Ich weis es nicht..."

Die Frau neben ihr seufzte, legte die Hand auf ihre Schulter.

"Kiriyan."

"Es sah halt so aus als ob du dich lieber mit ihr unterhältst..."

Yuuhi seufzte etwas, lächelte dann aber und rutschte etwas an Kiriyan heran.

"Das stimmt doch gar nicht. Ich will nur ein paar Kontakte knüpfen. Immerhin kann ich nicht immer nur in unserer kleinen Gruppe bleiben."

"Aber..."

"Das heißt nicht, dass ich einfach weg bin."

"Das ist es nicht..."

"Sondern?"

Vorsichtig nahm Kiriyan den Arm der anderen Otokoyaku beiseite, rutschte etwas näher an sie und krallte sich in ihre Schulter. Yuuhi sah etwas verwundert drein, legte dann aber einen Arm um Kiriyan.

"Ich will dich nicht an eine andere verlieren..."

"Kiriyan..."

"Tut mir leid. Ich weis, dass ich nicht wollte aber...aber..."

Die andere Otokoyaku schluckte einmal hart, legte den zweiten Arm um Kiriyan und zog sie etwas fester an sich. Sie wusste, es war vielleicht der unpassendste Zeitpunkt, aber wenn es weiterhin in die Richtung ging, dann würde sie es nie sagen können.

"Ich werde ab nächster Saison in Hanagumi sein..." Kiriyan in ihren Armen verstummte, wobei Yuuhi spürte, wie sie etwas in sich zusammensackte. Sie biss sich auf die Unterlippe. "Kiri..."

"Wieso...?"

"Das war Asako's Idee. Es kommt unserer Karriere zugute, wenn ich die Truppe wechsele. Du bist ein viel besserer Vice als ich."

"DU bist Asako's Vice. Nicht ich!"

"Kiriyan. Du gehörst zu Tsukigumi. Daran besteht einfach kein Zweifel. Ich passe eher in den Hanagumi-Stil, deshalb ist sie auf mich zugekommen. Wir wollten doch beide Top Stars werden. Das geht aber nicht solange wir in der gleichen Gruppe sind."

Die andere schwieg daraufhin.

"...Warum Hanagumi?"

"Ist doch unwichtig. Ich werde nicht einfach weggehen. Ich bleibe bis zum Schluss bei dir. Versprochen." Kiriyan hob den Kopf etwas und erst dann sah Yuuhi, dass ihr die Tränen auf den Wangen klebten. Vorsichtig strich sie darüber, entfernte die salzige Flüssigkeit. "Ich liebe dich."

Zwar wusste sie, dass Kiri es nicht hören wollte, den das Thema hatten sie schon so oft durchgekaut, aber sie konnte sich nicht helfen. Kiriyan schloss die Augen als sie sich an die Berührung lehnte, senkte den Kopf etwas und lies die Schultern sacken.

"Ich liebe dich", hauchte sie fast unhörbar und Yuuhi klappte etwas die Kinnlade nach unten. Die andere öffnete die Augen etwas, sah ihr in die Augen bevor sie sich vorbeugte und ihr einen Kuss auf die Lippen hauchte.